



# Newsletter

Speaker's Corner München  
Club # 5993  
Jahrgang 5, Ausgabe 45,  
April 2007

Liebe Freunde und Mitglieder von Speaker's Corner München,

der April macht, was er will. Doch dieses Jahr übertraf der April alle Erwartungen. Sommerlich und freundlich kam er daher, so wie wir stets unsere Gäste begrüßen.

Trotz des hervorragendes Wetters kamen Mitglieder wie Gäste zu unseren Clubtreffen, die auch dieses Mal Überraschungen mit sich brachten.

Viel Spaß beim Lesen wünscht euch

*Reinhild Karasek*

## Treffen am 16. April 2007 (Rückblick von Reinhild Karasek)

### Gäste des Abends:

Gerhard Schmitz, Katrin Schulze, Louise Wanninger

### Spruch des Tages von Wolfgang Seel:

„Das Gegenteil von ‚gut‘ ist ‚gut gemeint!‘“

### Stegreifreden moderiert von Magdalena Unger:

Im Hinblick auf die Vorstandswahlen am 07. Mai wandelt VP Education Magdalena Unger die Stegreifreden in eine Vorstellung der einzelnen Ämter um. Die amtierenden Vorstände stellen ihre Aufgaben innerhalb des Clublebens vor und welche Herausforderungen im Amtsjahr bisher zu meistern waren.

### Witz des Abends von Heike Ahrens-Herrlich:

Die Ostfriesen erklären den Chinesen den Krieg. Es geht hin und her, wer mehr Artillerie, die stärkere Luftwaffe hat. Als die Chinesen darauf eingehen und bekannt geben, mit wie viel Mann sie aufmarschieren werden, ziehen die Ostfriesen ihre Kriegserklärung zurück mit der Begründung: Es sind nicht genügend Gästebetten vorhanden.

### Vorbereitete Reden:

In der ersten Rede (#1 Icebreaker) erzählt uns **Andreas Skultety** von seiner Metamorphose. „Kochen ist (k)eine Kunst“ - sagt er. Sein Geständnis: Noch vor ein paar Jahren wären die kulinarischen Leckerbissen, die er zu Beginn aufzählt, für ihn eine Ansammlung böhmischer

Dörfer gewesen. Die Erlebnisse, angefangen vom gebratenen Birnenstiel in der Jugend bis zum Rührei-Versuch während WG-Zeiten, erzählt er rückblickend mit viel Humor. Heute als Familienvater freut es ihn, wenn Tochter und Sohn seine Kochkünste jedem anderen Gericht vorziehen!

„Bitte Ruhe!“ fordert uns **Peter Frank** in seiner Rede (#6 Vocal Variety) auf. Die Bandbreite stimmlicher Vielfalt greift er inhaltlich wie stimmlich gelungen in den Gegensätzen auf, die er uns bildlich wachruft: Eine Wanderung im Schnee nach Wolfratshausen und der Strandlärm mit seinem Remmidemmi der Badenden. Auf der Suche nach den Oasen der Ruhe stellt er fest, dass dies in unserer Zeit immer schwieriger wird. Weder der Alltag in der Stadt, die Berufswelt, nicht einmal die Privatsphäre ist frei von Lärmquellen.

Auf die Insel Usedom nimmt uns **Johannes Schmidt** (#8 Get comfortable wie visual aids) mit. Auf dem Flipchart bringt er uns die geografische Lage Usedom näher, eines der drei Kaiserbäder zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Das Buch „Bäderarchitektur“ lässt er zu Anschauung durch die Reihen gehen. Vineta, die versunkene geheimnisvolle Stadt, soll der Sage nach, hier gelegen haben in dieser schönen Landschaft mit Dünen und Buchenwäldern. Die Argumente, die Insel zu besuchen, fasst er im Akrostichon USEDOM auf dem Flipchart zusammen.

## Treffen am 30. April 2007 (Rückblick von Reinhild Karasek)

### Gäste des Abends:

Als Ehrengast begrüßen wir Christopher Magyar

### Spruch des Tages von Christine Steiner:

„Gott ist soviel an mir, wie mir an ihm gelegen, drum helf sein Wesen ich ihm, wie er das meine, hegen.“

(Angelus Silesus, 17. Jhd.)

### Stegreifreden moderiert von Andreas Skultety:

Eine Rede mag noch so gut vorbereitet sein, technische und organisatorische Pannen verlangen Improvisation.

**Gerhard Schmitz** muss als Nachrichtensprecher den Part der Wettervorhersage übernehmen, weil die Schaltung ins Wetterstudio nicht funktioniert.

Einen Vortrag über Benimmregeln hat **Falk Dieing** nicht vor den erwarteten Jungmanagern, sondern vor Jung-Rockern zu halten.

Seinen Freund vertritt **Dirk Husfeld** für ein paar Minuten am Verkaufsstand in der Fußgängerzone, an dem Spargelschäler verkauft werden.

Entführt, im Raumschiff mitgenommen erklärt **Reinhild Karasek** als Repräsentantin der Erde den Bewohnern der 2. Erde unseren Planeten.

Der Brautvater hat einen Schwächeanfall. Spontan übernimmt **Johannes Schmidt** als Trauzeuge die Tischrede.

Miserable Fußball-Ergebnisse seiner Mannschaft verteidigt Trainer **Max Unterholzner** in einer Pressekonferenz als Weg zum Ziel.

Hotel-Manager **Edgar Niklaus** beruhigt seine verwöhnten Gäste, die über den Baulärm vom Nachbargelände sehr ungehalten sind.

Gewinner der Stegreifreden: **Max Unterholzner**  
Witz des Abends von **Stuart Cording**:

In einer Entbindungs-Station treffen sich zwei Neugeborene. Der eine Säugling verkündet dem anderen stolz: „Ich bin ein Mädchen.“ Das andere Baby ist erstaunt und neugierig. „Kannst du mir sagen, was ich bin?“ - „Ja, klar. Ich muss nur unter deine Decke schauen.“ Gesagt, getan. „Und?“ - „Du bist ein Junge.“ - „Woher weißt du das?“ - „Weil du blaue Socken anhast!“

#### Vorbereitete Reden:

Als Erstlingsrede (#1 Icebreaker) sucht sich **Gesa Westphal** das Thema Burnout - ein Phä-

nomen, das die Runde macht und sehr weit verbreitet ist. Viele kommen in ihrem Umfeld damit in Berührung und jeder hat zumindest davon gehört. Doch was steht dahinter? Dieser Frage geht sie in ihrer Rede nach. Nach einer kurzen Vorstellung der Definitionen weist sie auf die fatalen Folgen für die Betroffenen hin, die vorrangig aus den „helfenden“ Berufen kommen. Nicht nur psychische Störungen, auch körperliche Symptome treten auf.

Search your topic - so heißt die Aufgabe, der sich **Jürgen von zur Mühlen** mit seiner Rede „Wie entstehen neue Ideen“ stellt (#7). Er nimmt uns auf eine Reise mit vier Stationen. An der ersten Station lernen wir Kreativitätstechniken kennen, an der zweiten erwartet uns das strategische Denken und ein Begriff aus der chinesischen Kampftechnik: Strategem. Russisch ist die dritte Station mit der Abkürzung TRIZ, die übersetzt bedeutet soviel wie Theorie des erfinderischen Problemlösens. An der vierten und letzte Station treffen wir auf die Intuition.

Auf einen „Heimatabend“ lädt uns **Heike Krapf** ein (#8 Get comfortable with visual aids). Mit einer großen Flagge kommt sie auf die Bühne und gibt sich schnell als Schwäbin zu erkennen. Entsprechend sparsam aber effizient sind ihre weiteren eingesetzten Hilfsmittel wie der Spätzleshobel (sie demonstriert die Anwendung) und ein Buch mit dem Titel „Sprechen Sie schwäbisch?“ Mit beiden Utensilien bringt sie uns Küche wie Sprache dieses Landstrichs näher. Unterhaltsam und humorvoll gibt sie sich als „frisch gebackene Heimatbewusste“ preis.

## Organisatorisches / Termine

### Clubtreffen:

Jeden 2. und 4. Montag 19:00 - 21:00 Uhr. Es empfiehlt sich 15 Minuten früher zu erscheinen.

### Jahresübersicht Termine 2007

Monat 2007		Monat 2007	
März	12. / 26.	Juli	09. / 23.
April	16. / 30.	August	13. / 21.
Mai	07. / 21.	September	10. / 24.
Juni	11. / 25.	Oktober	08. / 22.

### Ort:

Akademikerpastoral - Lämmerstraße 3; EG, Nordseite Hauptbahnhof (U1, U2, U4, U5, alle S-Bahnlinien, viele Bus- und Straßenbahnlinien).

### Bankverbindung:

Speaker´s Corner, Postbank München  
BLZ: 700 100 80 - Kontonummer: 7257 95 806

Club-Website: <http://www.spco.de>  
District 59: <http://www.district59.org/>  
Weitere Infos: <http://www.toastmasters.org>  
<http://www.toastmasters.de>

### **Toastmasters International auf dem Newcomers Festival in München**

May 6<sup>th</sup>

### **District Conference in Göteborg**

May 25<sup>th</sup> - 27<sup>th</sup> 2007

### **Der aktuelle Vorstand bei Speaker´s Corner München (seit Juli 2006):**

Präsidentin: **Annette Hartmann** ([president@spco.de](mailto:president@spco.de))  
Vizepräsidentin Ausbildung: **Magdalena Unger** ([vp-education@spco.de](mailto:vp-education@spco.de))  
VP Mitglieder: **Falk Dieing** ([vp-membership@spco.de](mailto:vp-membership@spco.de))  
VP Öffentlichkeitsarbeit: **Reinhild Karasek** ([vp-pr@spco.de](mailto:vp-pr@spco.de))  
Schatzmeister: **Heike Krapf** ([treasurer@spco.de](mailto:treasurer@spco.de))  
Seargent-At-Arms: **Günther Schmalzl** ([seargent@spco.de](mailto:seargent@spco.de))  
Sekretär: **Peter Frank** ([secretary@spco.de](mailto:secretary@spco.de))